

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Philemon u. Baucis**

**Gounod, Charles**

**Berlin, [ca. 1890]**

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-83141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83141)

(Zu Jupiter.)

*Denkst du nicht, hoher Herr, wie frevelnd dies  
Verlangen?*

*Es trifft deinen Wirt dies Missgeschick!*

*Er öffnete sein Haus, dich gastlich zu empfangen . . .*

JUPITER.

*Belohnt ihn nicht genug das Glück?*

BAUCIS (lächelnd).

*Ach, viel mehr, als er wünscht:*

*Wenn schöner er mich findet,*

*Und wenn von mir ein scheuer Blick,*

*Dass die Treue ich brach, ihm verkündet?*

JUPITER (seinen Arm um sie schlingend).

*Gott Amor deckt das süsse Geheimnis*

*Mild mit seinen Flügeln zu.*

BAUCIS (sich loswindend).

*O Herr!*

JUPITER.

*Ist's denn ein Schimpf, was ich von dir begehre?*

*Nur einen Kuss will ich von dir!*

BAUCIS (für sich).

*Wenn er nicht mehr verlangt, aus Furcht ich es  
Vergeblich widersteh' ich hier! gewähre,*

(Jupiter küsst sie. Duo wie oben. Am Schlusse des Duo küsst sie Jupiter noch einmal. Philemon erscheint an der Schwelle und bleibt wie erstarrt stehen.)

### SECHSTER AUFTRITT.

VORIGE. PHILEMON.

PHILEMON.

*Was sehe ich? Ist's Wirklichkeit . . . ist's Täuschung?*

BAUCIS (beiseite).

*Philemon!*

PHILEMON.

*So . . . der Fremde darf dich küssen?  
Das ist zu weit getriebne Gastfreundschaft!*

BAUCIS (ihm ein Zeichen machend).  
Still! Wenn du wüsstest . . .

PHILEMON.

Schon weiss ich genug!

JUPITER.

Du irrst dich, Freund! . . Ich freute mich des Glücks,  
Das deinem Herd die Götter zugewandt . . .

PHILEMON (ihn unterbrechend).

Die Götter konnten sich die Mühe sparen!

JUPITER.

So dankst du ihnen? — Unverschämter Wicht!  
(Er entfernt sich.)

### SIEBENTER AUFTRITT.

PHILEMON. BAUCIS.

PHILEMON.

Soll ich vielleicht ihm noch erkenntlich sein,  
Dass er mein Weib geküsst?

BAUCIS.

Du Unbedachter,  
Gebot ich dir nicht, deinen Zorn zu zähmen?

PHILEMON.

Was kümmert mich dein Zeichen? Meine Augen  
Verrieten mir die Wahrheit! Du bist untreu!

BAUCIS.

Den Herrn des Weltalls hast du schwer beleidigt!

PHILEMON (erschreckt).

Wie? . . . Er . . . er ist . . .

BAUCIS.

Der Göttervater selbst!

PHILEMON.

Ich bin verloren!

BAUCIS.

Durfte ich den Kuss,  
Den er gefordert, weigern?